KARIN EVERS-MEYER

FÜR FRIESLAND, WITTMUND, WILHELMSHAVEN IM BUNDESTAG

SPD

Newsletter
Juni 2016

Terminausblick

1. Juli
Feierliche Indienststellung des Jagdgeschwaders 71 Richthofen
Wittmund

1. Juli
Wochenende an der Jade
Wilhelmshaven

5. Juli
Gespräch mit der EWE AG zum Thema Breitbandausbau
Berlin

11. – 15. Juli
Besuch Einsatzkontingente der Bundeswehr
Kuwait, Qatar, Irak

Liebe Leserin, lieber Leser,

es sollte immer der Kapitän sein, der den Kurs bestimmt und nicht der Wind. Ich habe mich daher heute dazu entschlossen, nach 15 Jahren im Deutschen Bundestag im kommenden Jahr die Segel nieder zu holen und nicht wieder zu kandidieren. Im kommenden Jahr blicke ich auf 15 spannende Jahre politischer Arbeit für Friesland, Wittmund und Wilhelmshaven zurück. Ich bin stolz darauf, was wir erreicht haben. Der Tiefwasserhafen hat spürbar Fahrt aufgenommen. Wittmund bekommt dieser Tage sein Geschwader zurück. Und in Friesland hat die Arbeitslosenquote jüngst die Schwelle von 5 Prozent unterschritten. Das sind auch unsere Erfolge und ich bin sehr dankbar, dass ich Teil dieser Geschichten sein durfte. Die Zeit nach der nächsten Bundestagswahl gehört zunächst einmal meiner Familie, vor allem natürlich meinem gerade geborenen Enkelkind. Und sicherlich werde ich dann auch wieder Lust und Zeit haben, an geeigneter Stelle mitzumischen. Wer mich kennt, der weiß, dass das gar nicht anders sein kann. Bis zur nächsten Bundestagswahl sind es von heute an noch rund 15 Monate. Ihr könnt davon ausgehen, dass ich auch in dieser verbleibenden Zeit mit Volldampf Kurs halten werde. Es gibt weiterhin viel zu tun!

Es grüßt herzlich

Eure
Karin Evers-Meyer

Gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin aus dem Bundeswirtschaftsministerium Brigitte Zypries besuchte Karin Evers-Meyer auch den Stand der Firma Premium Aerotec auf der diesjährigen ILA in Berlin. Das Unternehmen hat einen hochmodernen Produktionsstandort in Varel mit rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Unfallfürsorge für Beamte kommt an die Jade

Besuch bei der Unfallkasse Bund und Bahn gemeinsam mit Staatssekretärin Gabriele Lösekrug-Möller aus dem Bundesarbeitsministerium

(v.l.) Bernhard Schneider (Geschäftsführung Unfallkasse Bund und Bahn), Karin Evers-Meyer, Wolfgang Stolte (Vorstandsvorsitzender Unfallkasse), Gabriele Lösekrug-Möller (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesarbeitsministerium) und Uwe Fritz (Geschäftsbereichsleiter Künstlersozialkasse)

Die Unfallkasse in Wilhelmshaven bekommt ab Januar 2017 zusätzliche „Kunden“. In einem Modellvorhaben wird sie 4 Jahre lang auch die Dienstunfallfürsorge für ein Teil der Bundesbeamten übernehmen. Diese Nachtricht überbrachte Karin Evers-Meyer gemeinsam mit der zuständigen Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesarbeitsministerium Gabriele Lösekrug-Möller.

„Das ist eine gute Nachricht für den Standort Wilhelmshaven. Derzeit sind hier rund 500 Mitarbeiter beschäftigt. Wenn das Modellvorhaben gut läuft, könnten es bald deutlich mehr werden“, so Evers-Meyer.

Ein weiteres Thema war die unter dem gleichen Dach beheimatete Künstlersozialkasse (KSK). Auch hier stünden die Zeichen auf Zuwachs. Lösekrug-Möller: „Seit der Novellierung des KSK-Abgabengesetzes stieg die Zahl der Unternehmen, die ihrer Abgabepflicht für die Verwertung küsntlerischer Leistungen nachkommen, um rund 20 Prozent. Das bedeutet Mehreinnahmen für die KSK im vergangenben Jahr von rund 30 Millionen Euro.“

Feuerschiff „Weser“

Haushaltsausschuss bewilligt 200.000 Euro für weitere Sanierungsarbeiten

(v.l.) Andreas Wagner (Oberbürgermeister in Wilhelmshaven), Karin Evers-Meyer (MdB), Michael Diers (Wilhelmshaven Touristik und Freizeit) und Arnold Preuß (Leiter Kulturbüro Wilhelmshaven)

Ende Juni hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages 200.000 Euro für die weitere Restaurierung des Feuerschiffs „Weser“ bewilligt. „Ich freue mich sehr über die Zustimmung meiner Kolleginnen und Kollegen im Haushaltsausschuss. Das Feuerschiff „Weser“ ist eines der maritimen Highlights am Bontekai und Dank der Unterstützung durch die Segelkameradschaft „Klaus Störtebeker“ ein wichtiger Besuchermagnet für die Stadt. Nach den abgeschlossenen Instandsetzungsmaßnahmen kann mit den heute bewilligten Geldern endlich auch die notwendige Sanierung der Inneneinrichtung, der Decksausrüstung und der Aufbauten angegangen werden“, so Evers-Meyer.

Die vom Haushaltsausschuss bewilligten Mittel stammen aus einem Denkmalschutzprogramm der Kulturbeauftragten des Bundes. Das Feuerschiff „Weser“ ist als Einzelbaudenkmal in das Verzeichnis der Kulturdenkmale der Stadt Wilhelmshaven eingetragen.

Bessere Netzabdeckung für Telekomkunden

Neubaumaßnahmen für viele Bereiche angekündigt

In einem Gespräch mit der Deutschen Telekom hatte sich Karin Evers-Meyer zu Beginn des Jahres über bestehende Funklöcher für Mobilfunkkunden in den Landkreisen Friesland und Wittmund beschwert. Anfang Juni lag die Antwort der Telekom auf dem Tisch. Evers-Meyer: „Das Unternehmen kündigt darin konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Netzabdeckung hier bei uns in der Region an. Bis Ende nächsten Jahres werden dazu eine Reihe neuer Mobilfunkstandorte aufgebaut.“ Konkret sollen folgende Bereiche von den angekündigten Neubaumaßnahmen profitieren:

- Neuenburg / Bohlenberger Feld
- Gemeinde Friedeburg: Bentstreek, Wiesedermeer, Abickhafe, Dose
- Samtgemeinde Holtriem: Blomberg

Weiterhin schwierig bleibe dagegen die Situation in der Samtgemeinde Esens. Für die Bereiche Holtgast, Utgast, Siepkwerdum, Gründeich, Damsum/Uppum, Fulkum, Hartsgast-Schanze, Werdum und Dunum gebe es noch keine Pläne für eine Verbesserung der Netzabdeckung. Gleiches gelte für den Bereich Burhafe in der Stadt Wittmund.

Forderung nach LNG-Terminal in Wilhelmshaven

Karin Evers-Meyer unterstützt die Forderung der Wilhelmshavener Hafenwirtschaft nach einem LNG-Tanklagerschiff für Wilhelmshaven.

„Die Lage Wilhelmshavens ist dafür wie gemacht. Ein mobiles Terminal auf einem Tankschiff wäre die richtige Wahl“, so die Abgeordnete. Der Ruf nach Fördermitteln dürfe dabei aus ihrer Sicht nicht im Zentrum der

Bemühungen stehen. Evers-Meyer: „Mit Steuergeldern so ein Terminal in die Landschaft zu setzen, das greift zu kurz. Die Bundesregierung steht hier insgesamt in der Verantwortung. Sie muss darauf hinwirken, dass die umweltschädliche Nutzung von Schweröl als Brennstoff für Containerschiffe endlich zurück gedrängt wird. Und zwar weltweit."

In ihrer Fraktion gebe es daher die Forderung, die internationalen Regeln zum Schutz der Umwelt auf See zu verschärfen. Die Ende vergangenen Jahres auf der UN-Klimakonferenz getroffenen Vereinbarungen zeige hier in die richtige Richtung. Nach Analyse des Weltverkehrsforums ITF muss der CO2-Ausstoß der Schifffahrt bis 2050 halbiert werden, um einen angemessenen Anteil auf dem Weg zu den vereinbarten Klimazielen zu leisten. Die seit dem 1. Januar 2015 verschärften Grenzwerte für Schwefelemissionen in den als Sulphur Emission Control Area (SECA) ausgewiesenen Bereichen von Nord- und Ostsee würden bereits heute emissionsarme Antriebe in der Seeschifffahrt erfordern. Karin Evers-Meyer spricht sich dafür aus, die Internationale Seeschifffahrts-Organisation mit Unterstützung aus Deutschland dazu zu bewegen, den Ausbau dieser SECAs zügig voranzutreiben und diese auch inhaltlich weiter zu verschärfen. Der Einsatz von Flüssigerdgas als Treibstoff könne sich so in Kürze zu einem zentralen Baustein für den emissionsarmen Seeverkehr entwickeln. Für ein entsprechendes LNG-Terminal sei Wilhelmshaven dann der optimale Standort in Deutschland. Nicht zuletzt würden auch viele, bereits heute im Raum Wilhelmshaven ansässige Unternehmen, die sich mit dem Thema LNG-Antriebe in Schiffen beschäftigen, vom vermehrten Einsatz von LNG in der Schifffahrt profitieren.

Kurz notiert

Zu ihrem frisch errungenen Abitur beglückwünschte Karin Evers-Meyer die Schülerinnen und Schüler der **KGS Wittmund** im Juni in einer Festrede in der Residenz.

Festrede für die frisch gebackenen Abiturientinnen und Abiturienten der KGS Wittmund.

Um die Themen Klimawandel und Aufforstung ging es im Rahmen eines Besuchs von Karin Evers-Meyer und einer Hand voll ihrer Kollegen aus dem Haushaltsausschuss bei einem **Besuch in Brasilien.**

Karin Evers-Meyer im Gespräch mit der Leiterin einer Bauern-Genossenschaft

Im Mittelpunkt eines Treffens mit der **Ostfriesischen Landschaft** stand die aktuelle Diskussion um die Zukunft des Intsituts für Niederdeutsche Sprache und die künftige Förderung der Niederdeutschen Sprache. Man war sich einig: „Dat mut wiedergahn!"

(v.l.) Rico Mecklenburg (Präsident Ostfriesische Landschaft), Karin Evers-Meyer, Helmut Collmann (ehm. Präsident Ostfriesische Landschaft), Dr. Rolf Bärenfänger (Direktor Ostfriesische Landschaft)

Schließlich tagte im Juni das **Jugendparlament in Berlin**. Mit dabei war diesmal Felix Menn aus Wilhelmshaven, Schüler des Neuen Gymnasiums.

v.l. Felix Menn und Karin Evers-Meyer im Paul-Löbe-Haus in Berlin

Nach dem Besuch bei der Unfallkasse (siehe oben) ging es für Karin Evers-Meyer und Gabriele Lösekrug-Möller noch weiter nach **Wittmund**.

(v.l.) Hermann Garlichs (Leiter Jobcenter Wittmund), Karin Evers-Meyer, Gabriele Lösekrug-Möller (Parlamentarische Staatssekretärin im BMAS), Matthias Köring (Landrat Wittmund), Holger Heymann (MdL)

Gemeinsam besuchten sie dort die **Agentur für Arbeit** und das **Jobcenter**.

(v.l.) Roland Dupák (Geschäftsführer der Arbeitsagentur Wittmund), Erwin Freimuth (Arbeitsagentur Wittmund), Gabriele Lösekrug-Möller (Parlamentarische Staatssekretärin im BMAS), Karin Evers-Meyer, Holger Heymann (MdL), Johann Poppen (Arbeitsagentur Wittmund)

Und genauso wichtig für Wittmund: Es gibt einen geeigneten Kandidaten für die Nachfolge von Landrat Matthias Köring. Grüne und SPD haben sich für den Landtagsabgeordneten **Holger Heymann als neuen Landrat** für den Landkreis Wittmund ausgesprochen. Gewählt wird am 11. September!

(v.l.) Matthias Groote (MdEP), Holger Heymann (MdL und Landratskandidat), Karin Evers-Meyer (MdB) und Olaf Lies (MdL und Wirtschaftsminister)

Und weiter geht's mit guten Nachrichten aus Wittmund: Mit Unterstützung von Karin Evers-Meyer konnte die **Feuerwehr in Marx** endlich ihr lang ersehntes, neues Löschfahrzeug in Empfang nehmen.

Karin Evers-Meyer mit Landrat Köring vor dem neuen Löschfahrzeug der Feuerwehr in Marx

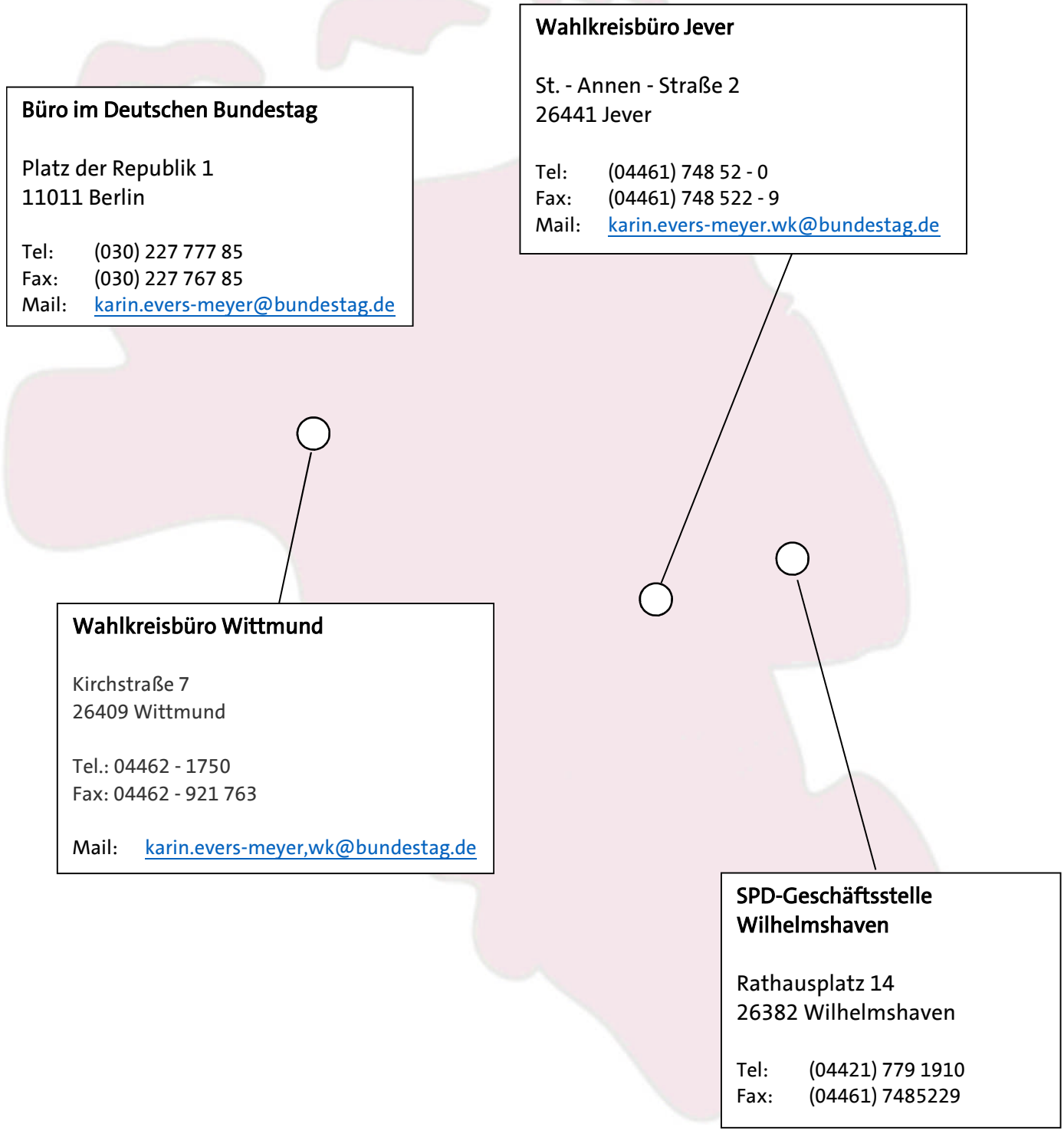
Mehrere Jahrzehnte stand sie still: die **Gattersäge in Horsten**. Mit Hilfe von Spenden soll sie wieder nutzbar gemacht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

vor der Gattersäge in Horsten (v.l.): Landratskandidat Holger Heymann, Karin Evers-Meyer (mit Hund Motte), Walter Johansen (Förderverein Horsten), Dora Hocker (Eigentümerin der Gattersäge) und Ulrich Schwarz (Förderverein Horsten)

Und zu guter letzt: Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich die **JUSOS Friesland** mit Karin Evers-Meyer im Juni in Dangast.

Karin Evers-Meyer mit den JUSOS Friesland

Kontakt zu Karin Evers-Meyer



Büro im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: (030) 227 777 85
Fax: (030) 227 767 85
Mail: karin.evers-meyer@bundestag.de

Wahlkreisbüro Jever

St. - Annen - Straße 2
26441 Jever

Tel: (04461) 748 52 - 0
Fax: (04461) 748 522 - 9
Mail: karin.evers-meyer.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Wittmund

Kirchstraße 7
26409 Wittmund

Tel.: 04462 - 1750
Fax: 04462 - 921 763

Mail: karin.evers-meyer,wk@bundestag.de

SPD-Geschäftsstelle Wilhelmshaven

Rathausplatz 14
26382 Wilhelmshaven

Tel: (04421) 779 1910
Fax: (04461) 7485229